

# TSV emotion



## Wechsel auf der Trainerbank

Achim Kuczmann bei den Bayer Giants und Renate Wolf bei den Elfen übergeben ihre Trainerämter.



## Revival mit den Classics

Ein internationales Sportfest mit vier Disziplinen feiert ein Revival im Manforter Stadion.

## Aufstieg in die erste Liga

Die Bayer 04-Fußballerinnen haben drei Spieltage vor Schluss den Aufstieg perfekt gemacht.





Höchstleistung kann nur bringen, wer an sich glaubt, wer gefordert und gefördert wird. Dieses Prinzip ist fest in unseren Werten verankert und leitet Mitarbeiter genauso wie Topathleten und Nachwuchssportler, die wir seit mehr als 100 Jahren vielfältig unterstützen. Inklusion und gemeinsames Training gehören zur Sportförderung von Bayer. Genauso wie die Freude am gemeinsamen Erfolg.

[www.sport.bayer.de](http://www.sport.bayer.de)

# *Höchstleistung*



# Vorwort

## Klaus Beck

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieses Frühjahr ist im Ballsport offenbar die Zeit für Veränderungen. Die fulminante zweite Saisonhälfte unserer Handball-Elfen hat natürlich in erster Linie dazu geführt, dass die Mannschaft in der Bundesligatabelle einige Plätze nach oben in Richtung internationaler Wettbewerb klettern konnte. Zusätzlich hatte diese Leistungssteigerung einen besonderen atmosphärischen Wert, war es doch die letzte Saison von Trainerin Renate Wolf, die schon vor Wochen ihren Abschied von der Trainerbank erklärt hatte. Mit dem guten Gefühl, ein bestelltes Feld zu hinterlassen, kann sie vermutlich etwas leichter einen Schritt nach hinten treten. Gleichzeitig begrüßen wir ihren Nachfolger Robert Nijdam und drücken die Daumen für eine erfolgreiche Zukunft.

Bewegung in der sportlichen Leitung gab es auch in der Basketball-Abteilung. Giants-Headcoach Achim Kuczmann hat nach über 40 Jahren als Trainer beim TSV Bayer 04 seine Aufgabe an seinen bisherigen Co-Trainer Hansi Gnad übergeben. Auch Achim Kuczmann bleibt der Abteilung als Geschäftsführer erhalten und ist somit weiterhin Teil der Giants-Familie. Der ehemalige Nationalspieler Hansi Gnad wiederum dürfte keine Eingewöhnungszeit brauchen – er kennt die

Basketball-Szene in Deutschland und Leverkusen in- und auswendig. Auch ihm von hier aus schon jetzt viel Erfolg!

Auf diesem Weg möchte ich sowohl Achim Kuczmann als auch Renate Wolf für ihre hervorragende Arbeit als Trainer ihrer Mannschaften danken. Vielleicht können sie die Spiele ihrer Mannschaften zukünftig ja mit einem etwas geringeren Puls verfolgen.

Hinweisen darf ich an dieser Stelle noch auf einige Veranstaltungen, die in den kommenden Wochen auf unseren Vereinsanlagen ausgetragen werden.

Hervorheben möchte ich den Businesslauf 2.0, der am 29. Mai stattfindet und Unternehmen aus der Region, aber auch Freizeitläufer, mobilisieren soll. Am 9. Juni findet dann wieder das Integrative Sportfest auf der Fritz-Jacobi-Anlage statt, bevor am 16. Juni erstmals die Bayer Classics locken – sozusagen die Weiterentwicklung der Stabhochsprung Classics, diesmal auch mit Hochsprung, Weitsprung und dem Sprint über 100 Meter. Sitzvolleyball der Spitzenklasse gibt es vom 29. Juni bis 1. Juli beim internationalen Theodor-Zühlsdorf-Cup. Für den feierlichen Übergang Richtung Sommerferien sorgt letztlich unser Sommerfest am 8. Juli.



Klaus Beck

All diese Veranstaltungen möchte ich Ihnen ans Herz legen. Wir sehen uns!

Ihr

Klaus Beck  
Vereinsvorsitzender  
TSV Bayer 04 Leverkusen



# Covestro – Ihr neuer Partner im Sport

Wir freuen uns darauf, den TSV Bayer 04 Leverkusen zu unterstützen! Sport liegt uns besonders nahe, denn wir produzieren Werkstoffe für Spitzenleistungen.

Für mehr Schnelligkeit sorgen unsere elastischen Materialien in Sport-  
schuhsohlen. Shirts mit Funktionsdruck bringen ein Plus an Kondition  
und widerstandsfähige Kunststoffe in schicken Brillen geben Schutz  
und Sicherheit.

[covestro.com](http://covestro.com)



# Inhalt



6



18



22



30

Thema	Seite
Vorwort Klaus Beck	3
Handball	6
Basketball	10
Volleyball	14
Leichtathletik	16
Parasport	20
Frauenfußball	22
Faustball	24
Betriebliches Gesundheitsmanagement	26
Kinder- und Jugendsport	30
TSV Bayer 04	32
Wer ist eigentlich... Bernd Ehrlich?	36

## Impressum

### Herausgeber:

TSV Bayer 04 Leverkusen e.V.  
Tannenbergstraße 57  
51373 Leverkusen  
Tel. 0214-86800-73  
presse@tsvbayer04.de  
Erscheint ca. 5 x pro Jahr

### Auflage:

Online: ca. 6.000  
Druckexemplare: 300

### Verantwortlich für den Inhalt:

Uwe Pulsfort

### Redaktion:

Uwe Pulsfort (Ltg.), Oliver Heuser,  
Anne Wingchen

### Mit Beiträgen von:

Elfenpresse, Nico Feißt, Niklas Hodel,  
Harald Koken, KS-Verlag, Uwe Pulsfort,  
Gero Steinmetz, Michael Zeihen

### Bilder:

Jörg Dembinski, Michael Fleschenberg,  
Oliver Heuser, Niklas Hodel, KS-Verlag,  
Gladys Chai von der Laage, Mowy,  
Uwe Pulsfort, Udo Sagert,  
Gero Steinmetz, TSV Bayer 04

### Druck:

Druckerei Werbeschmiede

### Anzeigen:

Uwe Pulsfort

### Titelbild:

Achim Kuczmann & Renate Wolf

### Fotos:

Michael Fleschenberg, Jörg Dembinski

### Satz & Layout:

Oliver Heuser, Uwe Pulsfort



Schwer vorstellbar, aber an der Seitenlinie werden die Fans Renate Wolf ab der kommenden Saison nicht mehr erleben.

# Trainerwechsel bei den Werkselfen

Robert Nijdam übernimmt zur kommenden Saison das Amt von Renate Wolf.

Die Bundesliga-Handballdamen des TSV Bayer 04 Leverkusen werden mit einem neuen Bundesliga-Cheftrainer in die Saison 2018/19 gehen. Der Niederländer Robert Nijdam wird neuer Coach der

Werkselfen und tritt somit in die Fußstapfen von Renate Wolf, die weiterhin als Geschäftsführerin der Handballabteilung im TSV Bayer 04 die Geschicke leiten wird.

"Ich brauche einfach mehr Zeit für mich. Die Doppelfunktion als Trainerin und Geschäftsführerin der Handballabteilung bringt einen enormen Aufwand mit sich. Man nimmt vieles mit nach Hause, und

trotzdem bleibt genau so viel liegen. Zudem möchte ich auch noch andere Dinge des Lebens genießen, so lange ich noch fit bin", erklärt Renate Wolf, deren Entscheidung, sich nur noch auf die Geschäftsführung konzentrieren zu wollen, seit Anfang Januar zusehends reifte. Gemeinsam mit der Führungsriege der Abteilung machte sie sich alsbald auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger.

EHF-Coach Robert Nijdam ist aktuell noch Leiter der erfolgreichen niederländischen Handball-Akademie Papendal in Arnheim, in der im Laufe der letzten Jahre nahezu alle Spielerinnen ausgebildet wurden, mit denen die Niederlande in 2015 Vize-Weltmeister, in 2016 Vize-Europameister und bei der WM 2017 Dritter wurde.

Der 46-Jährige war selbst ein durchaus erfolgreicher Handballer, trug 152-mal das Trikot der niederländischen Auswahl, war in 2005 Hollands Handballer des Jahres und hat in der deutschen Bundesliga für den TuS Nettelstedt, den OSC Rheinhausen und die SG Solingen gespielt. Nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn trainierte Nijdam unter anderem die belgische Frauennationalmannschaft, den Schweizer Erstligisten GC Amicitia Zürich und Sporting Neerpelt-Lommel in Belgien, ehe er seit Oktober 2014 Hauptverantwortlicher für die niederländischen Juniorinnen ist, mit denen er jüngst die Qualifikation für die EM in Ungarn (1. bis 15. Juli) schaffte.

Robert Nijdam kennt Renate Wolf und Jutta Ehrmann-Wolf nicht erst seit ein paar Wochen. "Ich habe ihn bei meinem ersten Besuch der Akademie in Papendal vor ein paar Jahren kennengelernt. Seit dem gab es immer zwischendurch Kontakt und Austausch", verrät Wolf, für die Nijdam bei der Suche nach ihrem Nachfolger die erste Wahl war: "Deshalb bin ich auch sehr froh, dass er zugesagt hat. Er passt genau in unser Anforderungsprofil, ist erfahren als Spieler und als

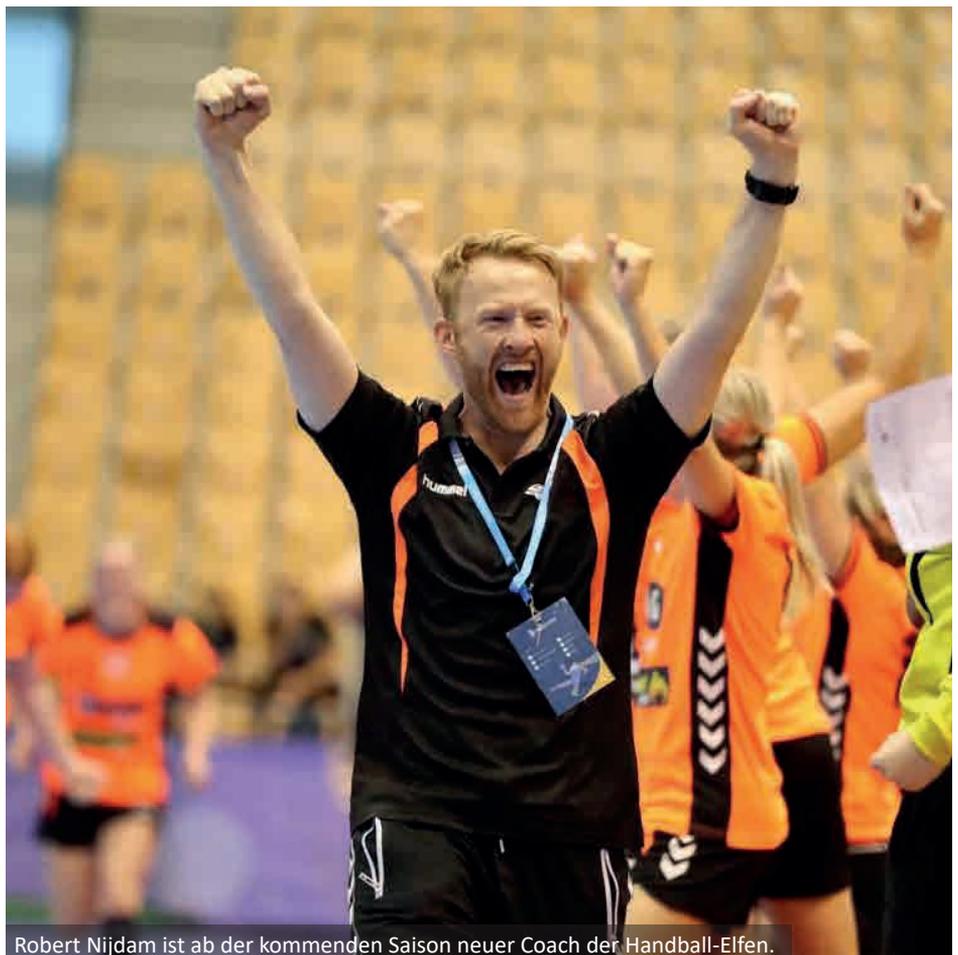
Trainer, ist extrem fachkompetent und kann sehr gut mit jungen Spielerinnen arbeiten. Zudem vertritt er genau unsere Philosophie als Ausbildungsverein."

Nijdam begibt sich mit seinem neuen Job keineswegs auf unbekanntes Terrain. "Renate und Jutta kenne ich schon lange, auch der Verein TSV Bayer 04 und die logistischen Begebenheiten sind mir bekannt. Wir haben mit der U20-Auswahl ja auch schon zweimal in Leverkusen gespielt und Annefleur Bruggeman, die ich in der Akademie mit ausgebildet habe, spielt bei den Elfen. Darüber hinaus kenne ich mich auch im deutschen Frauenhandball sehr gut aus, viele unserer Spielerinnen sind und waren ja in der Bundesliga aktiv, und somit habe ich immer auch über den Tellerrand hinaus geschaut." Auch Abteilungsleiter Andreas Thiel kennt Robert Nijdam seit seiner aktiven Zeit als Spieler, darüber hinaus haben sie vor einigen Jahren gemeinsam die Trainerlizenz erworben.

Mit dem Erreichen der anstehenden EM-Endrunde, in die seine U20 als Mitfavorit starten wird, sieht der 46-Jährige auch das zumindest vorläufige Ende seiner Mission dort gekommen: "Vier Jahre lang hatte ich dieses Team aufgebaut, dessen Entwicklung mitgeprägt. Natürlich stellte sich mir schon vor Monaten die Frage, wie der nächste Schritt in meiner persönlichen Entwicklung als Coach und auch als Mensch aussehen könnte. Da passte die Anfrage aus Leverkusen sehr gut hinein." Auf seine anstehende Tätigkeit bei den Werkselfen freut sich der studierte Psychologe und Sportwissenschaftler sehr: "Ich werde mit einer jungen, sehr talentierten Mannschaft und einem erfahrenen, kompetenten Umfeld arbeiten. Das Gesamtpaket ist einfach klasse."

Herzlich willkommen bei den Werkselfen, Robert Nijdam! ■

**Elfenpresse**



Robert Nijdam ist ab der kommenden Saison neuer Coach der Handball-Elfen.

# Bewegender Abschied vor heimischem Publikum

Beim letzten Heimspiel der Saison wurde es für Elfen-Trainerin Renate Wolf und einige Spielerinnen emotional.

Es sind emotional bewegende Wochen bei den Handballerinnen des TSV Bayer 04: Die Mannschaft steht vor großen Veränderungen, etliche Spielerinnen inklusive Trainerin Renate Wolf, die sich zukünftig auf ihre Arbeit als Geschäftsführerin der Abteilung beschränken wird, gehen in ihre letzten Partien für die Werksellen; zugleich kann das Team im Schlusspunkt tatsächlich noch die Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb erreichen und damit der „neuen“ Mannschaft der Saison 2018/2019 ein schönes Erbe hinterlassen.

Zwei Spiele sind noch zu absolvieren, darunter die Nachholbegegnung in Bad Wildungen sowie die finale Partie beim Thüringer HC. Sollte hier der eine oder

andere Zähler geholt werden können und wenn die Konkurrenz mitspielt, können die Werksellen in der kommenden Spielzeit wieder internationale Erfahrungen sammeln. Dies wäre für die Truppe eine herausragende Leistung, aber auch ohne einen internationalen Startplatz kann man den Handballerinnen schon jetzt eine gute Saison bescheinigen.

Welche Emotionen im Team vorherrschen, war beim letzten Heimspiel gegen Blomberg-Lippe zu beobachten, als den scheidenden Akteurinnen und Trainerin Renate Wolf schon mal eine Verabschiedung vor eigenem Publikum zuteil wurde. Da floss so manche Träne...

Das Spiel gegen den direkten Konkur-

renten um den Einzug ins internationale Geschäft war dagegen ganz und gar nicht zum Weinen. Der bärenstarke Auftritt des Bayer-Teams wurde mit einem souveränen 27:19-Sieg belohnt, den die Zuschauer in der Ostermann-Arena mit entsprechendem Jubel honorierten. „Das war eine Demonstration, die mich sogar etwas sprachlos gemacht hat“, stellte Renate Wolf anschließend beeindruckt fest.

Beeindruckend ist indes die Form der Werksellen in den letzten Wochen. Alle Spielerinnen sind unglaublich fokussiert bei der Sache; Keeperin Katja Kramarczyk – eine der Akteurinnen, die zum Saisonende das Bayer-Trikot an den Nagel hängen oder ihrer Trikotsammlung beifügen werden – präsentiert sich ein ums andere Mal in Weltklasseform und gibt dem Team ungeheure Sicherheit. Die Elfen haben schlichtweg einen Lauf, und sollte es so weitergehen, ist die Chance, dass der neue Trainer Robert Nijdam in der Saison 2018/2019 seinen Einstand hier sogar im internationalen Geschäft geben kann, recht groß.

Der 46-Jährige Niederländer kommt mit einer immensen Erfahrung als Spieler und Trainer nach Leverkusen, war zuletzt als Coach der niederländischen Juniorinnen-Auswahl tätig. ■

Michael Zeihen



Trainerin Renate Wolf richtete zum Abschied einige Worte an ihr Team und die Elfenfans.



Die Junior-Elfen kämpfen in Buxtehude zum sechsten Mal in Folge um die Deutsche Meisterschaft.

# Die Dauerbrenner

Juniorelfen erreichen zum sechsten Mal das Final Four um die Deutsche A-Jugend-Meisterschaft.

Nach dem 35:28-Hinspielerfolg haben sich die Juniorelfen auch im Rückspiel keine Blöße gegeben und verbuchten in der heimischen Ostermann-Arena gegen die SG BBM Bietigheim einen 33:16 (19:7)-Sieg. Erfolgreichste Werferin im Team von Kerstin Reckenthäler und Steffi Osenberg war Annika Lott und bei der SG BBM Bietigheim war Katarina Bok beste Werferin mit jeweils sechs Toren.

Schon nach acht Minuten lagen die Juniorelfen mit 5:2 in Führung. Die Mannschaft von Kerstin Reckenthäler und Steffi Osenberg war auf das Ziel fokussiert, man wollte keinen Zweifel am Ausgang des Viertelfinal-Rückspieles lassen. So setzten sich die Juniorelfen bis zur 16. Minute bis auf 11:4 ab. Bis zur Halbzeitpause erhöhte man den Vorsprung auf 12 Tore und ging mit einer 19:7-Führung in die Halbzeitpause. Auch im zweiten Durchgang hatten die Gäste aus Bietigheim nichts entgegen zu setzen. Am

Ende gewannen die Juniorelfen das Rückspiel mit 33:16.

„Ich bin natürlich sehr glücklich, dass wir zum 6. Mal hintereinander ins Final Four einziehen konnten. Das war dieses Jahr wirklich so nicht zu erwarten, zeigt aber, dass die Mädels sich toll entwickelt haben“, sagte Kerstin Reckenthäler nach dem Spiel. „Spielerinnen wie Lilli Holste oder Sophia Cormann haben enorme Schritte gemacht. Dazu Mareike Thomeier und Annika Lott als Topscorer oder auch Jennifer Souza. Die Mädels verstehen sich als echtes Team und das macht uns aus. Im Final Four können wir ohne Druck spielen, die Mädels das einfach genießen.“

Zum sechsten Mal in Folge haben sich damit die Juniorelfen für das Final Four um die Deutsche A-Jugend-Meisterschaft qualifiziert, das am 2. und 3. Juni 2018 in Buxtehude stattfindet. Im Halb-

finale trifft die Mannschaft von Kerstin Reckenthäler auf die HSG Blomberg/Lippe. In der anderen Paarung kämpfen Borussia Dortmund und Gastgeber Buxtehude um den Einzug ins Endspiel.

TSV Bayer 04 Leverkusen: Annika Hergarten, Lisa Fahnenbruck – Dana Gruner (1), Jule Killmer (5), Lilli Holste (1), Josefine Schneiders (2), Jennifer Souza (3), Sophia Cormann (2), Mareike Thomaier (2), Merit Müller (3), Kim Hinkelmann (1), Jule Polsz (4), Annika Lott (6), Elaine Rode (3). ■

Elfenpresse

# Respektables Saisonaus

Giants bieten dem hohen Favoriten Artland Dragons lange Paroli.

Seit dem 20. März 2018 ist die Saison 2017/2018 für die Bayer Giants Geschichte. Am Abend dieses Tages unterlagen sie im dritten Play Off-Spiel den Artland Dragons zum zweiten Mal und schieden aus dem Meisterschaftsrennen aus. Zwar zogen sich die Giants gegen den Favoriten beachtlich aus der Affäre, doch das reichte nicht zum Weiterkommen.

„Wir haben vor allem im Heimspiel eine klasse Leistung geboten, und das zeigt, was möglich gewesen wäre“, stellt Achim Kuczmann fest. Damit spricht der letztjährige Coach der Bayer Giants – zu diesem Punkt kommen wir gleich noch – indirekt die fehlende Konstanz seines

Teams an, das mitunter auf den unterschiedlichsten Niveaugraden agierte. Letztlich zu selten auf einem hohen Level, um länger im Rennen zu bleiben.

Doch das ist Schnee von gestern. Es hat sich nämlich einiges getan beim Deutschen Rekordmeister: Achim Kuczmann wird zukünftig nur noch als Geschäftsführer tätig sein; den Posten als Headcoach übernimmt sein bisheriger Co-Trainer Hansi Gnad (siehe nebenstehender Artikel). Der 54-Jährige hat sich nicht nur in der Arbeit mit dem ProB-Team einen Namen gemacht, auch als Coach der Nachwuchsbundesliga-Mannschaft des TSV Bayer 04 konnte der Europameister von 1993 starke Re-

sultate vorweisen.

Gnad freut sich auf seine neue Tätigkeit, auch wenn er bis zuletzt zweigleisig fahren musste. „Ich musste mich noch um die NBBL-Truppe kümmern, mit der wir noch im Kampf um den Meistertitel waren; zeitgleich standen aber auch schon die ersten Planungen für die ProB-Mannschaft an“, stellte Hansi Gnad fest. Der neue Trainer der Bayer Giants hat seine eigenen Vorstellungen vom Aufbau des Teams: „Wir wollen eine harte Defense spielen und vorne als Team agieren. Ich will nicht von einem einzelnen Spieler in der Offense abhängig sein; das ist nicht meine Vorstellung von Basketball.“

Die ersten Zusagen für die neue Mannschaft gibt es schon: Am wichtigsten ist sicherlich der Verbleib des Franzosen Ron Mvouika, der sich bis zu seinem verletzungsbedingten Ausscheiden als Leistungsträger herausstellte. Verlängert haben auch Michael Kuczmann und Alex Blessig. Bei anderen Akteuren der vergangenen Saison sieht es ebenfalls positiv aus. Nicht mehr dabei sein wird allerdings der bisherige Kapitän Götz Twiehoff, der sich auf seine berufliche Laufbahn konzentrieren will. Hansi Gnad hat auch Kandidaten von außerhalb im Visier, „doch da sind wir nicht die einzigen Interessenten.“

Man darf gespannt sein, mit welchem Team der neue Coach der Giants in seine erste Saison gehen wird. ■

Michael Zeihen



Foto: Fleschenberg

Ron Mvouika läuft auch in der nächsten Saison im Giants-Trikot auf.



# Eine Ära geht zu Ende

Achim Kuczmann übergibt das Giants-Ruder an Hansi Gnad.

Hansi Gnad heißt der neue Headcoach der Bayer Giants Leverkusen in der ProB-Saison 2018/2019. Der bisherige Trainer Achim Kuczmann verlässt auf eigenen Wunsch den Posten des Cheftrainers und wird sich in der neuen Saison auf seine Aufgaben als Geschäftsführer der Basketballabteilung konzentrieren. Mit ihm geht eine Trainer-Ära von über 40 Jahren an der Seitenlinie verschiedener Bundesligamannschaften seines Heimatvereins zu Ende. Ebenso ist Kuczmann als ehemaliger Bundesligaspieler mit Leverkusen amtierender deutscher Rekordmeister. In seiner letzten Rolle als Cheftrainer gelang ihm 2013 der zwischenzeitliche Aufstieg in die ProA, in welcher die "Giganten" drei Spielzeiten verbrachten.

Als Nachfolger hat der Giants-Vorstand um Abteilungsleiter Frank Rothweiler den bisherigen Co-Trainer der ProB-Mannschaft und Headcoach der NBBL (U19) Hansi Gnad berufen. Auch Gnad bringt eine langjährige Erfahrung im Leistungsbasketball mit sich, als Trainer wie auch als Erstligaspieler auf deutscher und internationaler Ebene. Höhepunkt seiner sportlichen Karriere war der Gewinn der Basketball-Europameisterschaft als Kapitän der deutschen Nationalmannschaft 1993.

Des Weiteren konnte der inzwischen 54-Jährige als Aktiver drei deutsche Meisterschaften (1987, 1988 und 1996) und den Korac-Cup (1998) erringen.

Frank Rothweiler zum Trainerwechsel an der Spitze: „Ich möchte mich zunächst bei Achim Kuczmann für seinen Einsatz und seine Leistungen als Headcoach un-

serer ersten Mannschaft in den letzten sieben Jahren unserer gemeinsamen Zeit beim TSV BAYER 04 Basketball herzlich bedanken. Ich freue mich sehr, dass wir ihn in der kommenden Saison weiterhin als Geschäftsführer der Abteilung im Team haben. Gleichzeitig bin ich mir sicher, dass wir mit Hansi Gnad den richtigen Nachfolger als ProB-Headcoach nominiert haben. Uns steht eine Saison des

teilweisen Umbruchs im Mannschaftskader bevor, insofern passt es sehr gut, dass wir mit Hansi in der Rolle des verantwortlichen Trainers frische Impulse bekommen.“ ■

**Christopher Kwiotek**



Fotos: Fleschenberg

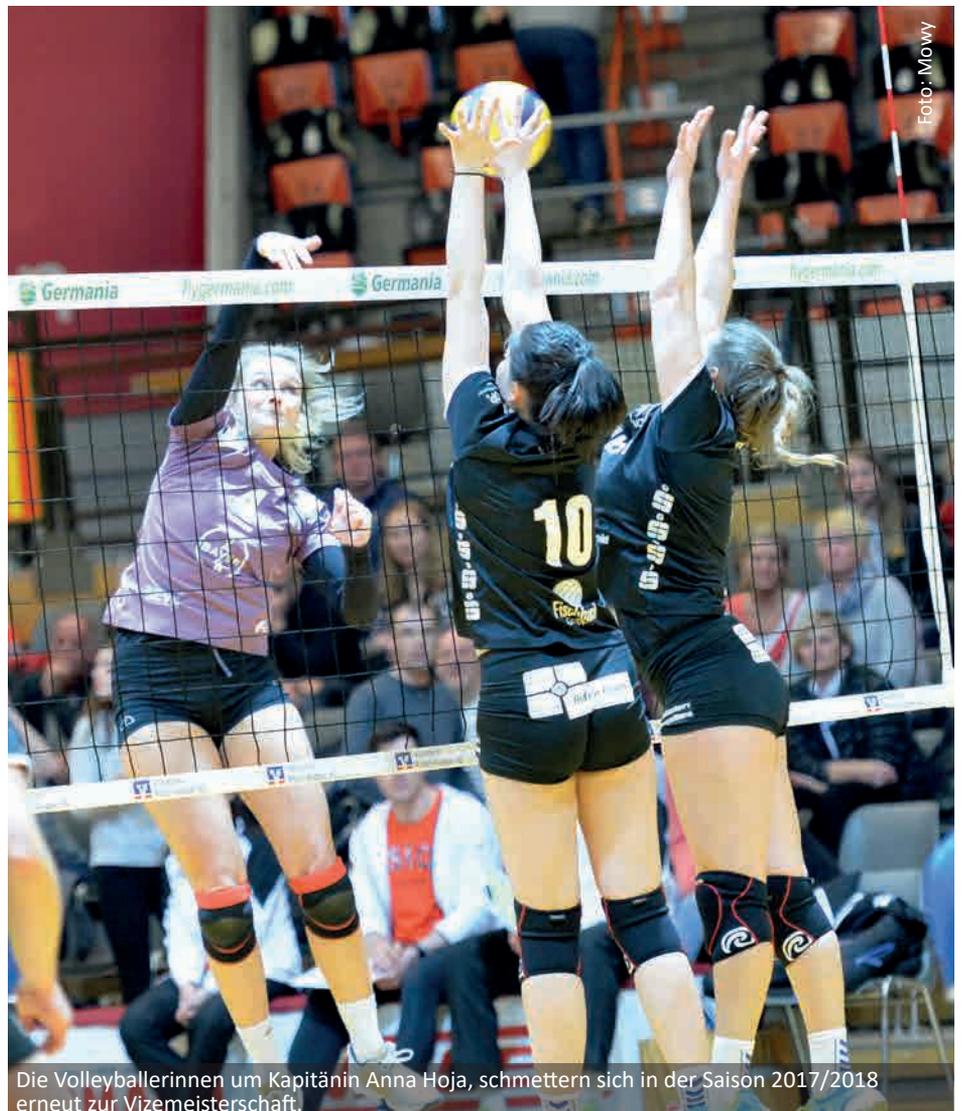
Für Achim Kuczmann (links) steht bei den Giants zukünftig der bisherige Co-Trainer Hansi Gnad an der Seitenlinie.

# Vizemeister steht vor Umbau

In der kommenden Saison gibt es viele neue Gesichter.

Auch die Volleyballerinnen des TSV Bayer 04 haben die Saison 2017/2018 mittlerweile beendet. Diese Spielzeit war bis zum Schluss spannend - zumindest was den Kampf um die Vize-Meisterschaft angeht. Am Ende waren es Leverkusen und Oythe, die sich um den zwar wertlosen aber dennoch begehrten Platz 2 balgten. Die Entscheidung fiel erst am letzten Spieltag. Die Nase vorn hatte schließlich das Team von Trainer Zhong Yu Zhou, das in Essen glatt mit 3:0 gewann. Dieser klare Erfolg war auch nötig, schließlich fegte Oythe mit dem gleichen Resultat den Meister aus Köln aus seiner Halle. „Genau das hatte ich auch befürchtet, daher war es wichtig, dass wir in Essen zu Null oder zu Eins gewinnen sollten. Und das habe ich meinen Spielerinnen vor der Begegnung auch so mitgeteilt“, berichtet Zhong Yu Zhou.

Kapitänin Anna Hoya und ihre Teamkameradinnen hatten scheinbar genau hingehört, denn sie agierten gegen den Absteiger von Beginn an hoch konzentriert. „Wir wollten die Vize-Meisterschaft, daher haben wir am letzten Spieltag noch mal alles gegeben was machbar war. Schau ich auf die Tabelle und sehe, dass Köln genau so viele Spiele gewonnen hat, wie wir, aber trotzdem mehr Zähler auf seinem Konto hat, schmerzt das schon. Aber wir haben eben einige Punkte durch 3:2-Siege liegen gelassen“, erklärt Anna Hoya. Gleich fünf Mal holten sich die Bayer-Damen diesen knappsten aller möglichen Erfolge, für den es jedoch nur zwei Zähler gibt. Gewinnt man 3:0 oder 3:1, so kassiert man drei Punkte dafür. So kam dann auch der



Die Volleyballerinnen um Kapitänin Anna Hoja, schmettern sich in der Saison 2017/2018 erneut zur Vizemeisterschaft.

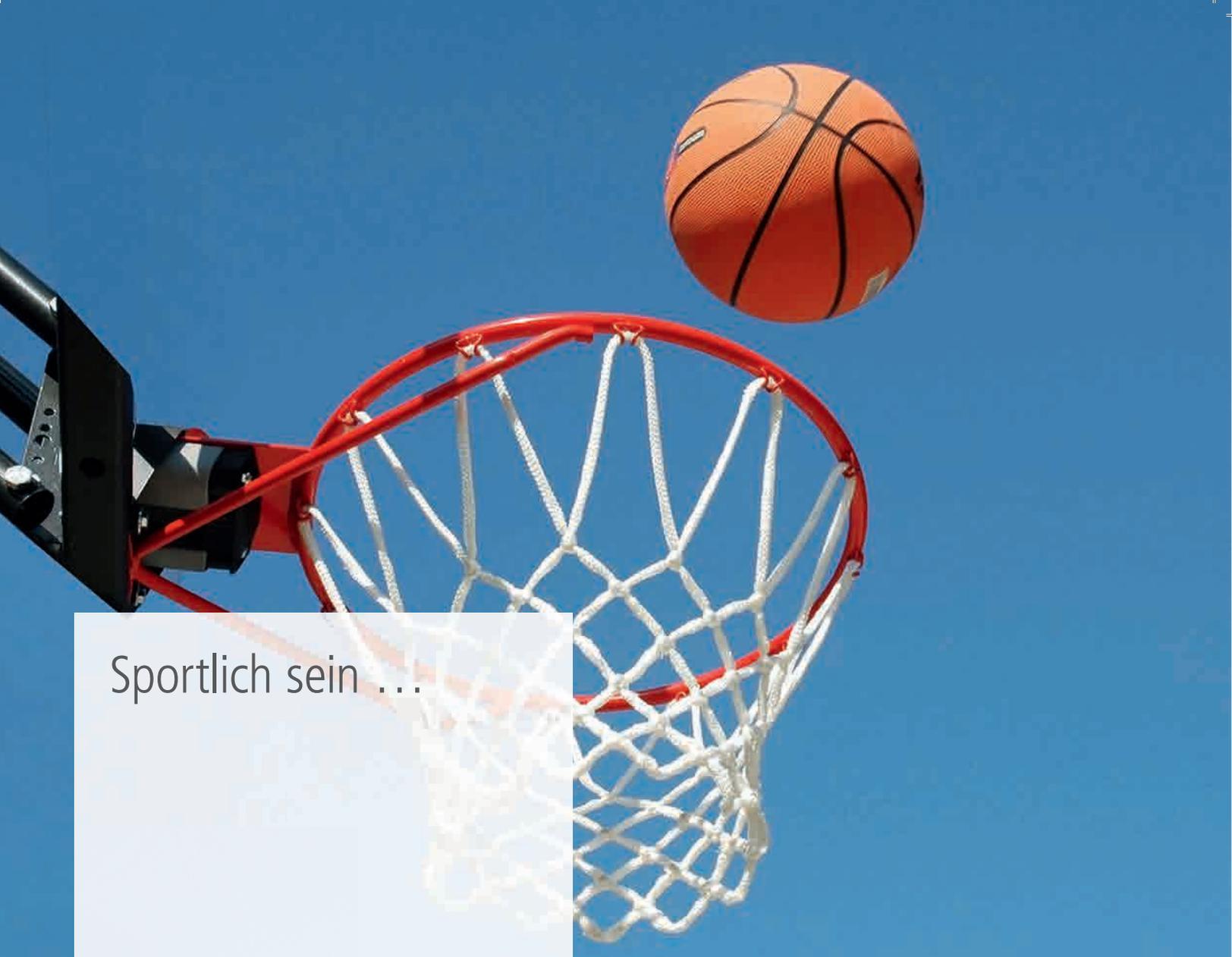
Abstand zum Meister aus Köln zustande.

In der kommenden Saison werden sich Coach und Spielerinnen an einige neue Gesichter gewöhnen müssen, einhergehend damit, dass alte Mitspielerinnen und Freundinnen nicht mehr dem Kader angehören werden. Sarah Funk und Ruth Scheuven hatten bereits während der gerade abgelaufenen Spielzeit ihren Rücktritt aus dem Team bekannt gegeben. Jetzt teilten auch Franka Galeazzi, Laura Walsh und Fabienne Coenders mit, dass sie zukünftig andere Wege gehen würden. Vor allem der Abgang von Laura Wal-

sh schmerzt Anne Hoya sehr. „Letztlich ist es zwar sehr schade um jede Spielerin, die geht, aber Laura wird mir besonders fehlen. Wir spielen schon so viele Jahre zusammen, haben uns regelmäßig privat getroffen. Das ist schon ein tiefer Einschnitt“, stellt Hoja fest. „Aber ich freue mich zugleich auch auf neue Gesichter, da diese auch wieder für neuen Schwung sorgen können“, so die Kapitänin. Vielleicht klappt's dann beim nächsten Mal mit dem Titel. ■

Michael Zeihen





Sportlich sein ...

**Besser Barmenia.  
Besser leben.**

... und gut versichert mit den Lebens-, Kranken-, Unfall-, Sachversicherungen der Barmenia.

**Informieren Sie sich.**

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG  
Barmenia Lebensversicherung a. G.  
Barmenia Krankenversicherung a. G.  
Bezirksdirektion Köln  
Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29  
50672 Köln  
Telefon: 0221 160 4010  
Telefax: 0221 160 4045  
koeln@barmenia.de  
[www.tsvbayer04.barmenia.de](http://www.tsvbayer04.barmenia.de)



**Barmenia**  
Versicherungen

Leben | Kranken | Unfall | Sach



Aus den eigenen Reihen in die Weltspitze: Mateusz Przybylko ist seit 2009 im Verein.

# Vertikal in die Spitze

Leichtathleten optimieren die Nachwuchs-Förderung.

Bei Männern und Frauen gehört der TSV Bayer 04 Leverkusen seit Jahrzehnten zu den renommierten Adressen im Deutschen Leichtathletik-Verband. Jetzt rückt auch die Jugend leistungsmäßig stärker in den Fokus. Dazu wurde das bestehende Trainingssystem am Bundesstützpunkt in Leverkusen auf ein vertikales Trainingskonzept umgestellt. Es beinhaltet unter anderem eine engere Vernetzung und ein Mentoring der bekannten Trainer mit

den Jugend- und Schülertrainern.

Ziel der neuen Strategie ist, möglichst viele Talente aus den eigenen Reihen von einer breiten Basis zum Leistungssport zu führen und sie in der nationalen und internationalen Spitze zu etablieren. „In den Disziplinblöcken Sprint/Langsprint, Lauf, Sprung, Stabhochsprung und Wurf sollen spezifische koordinative Fähigkeiten früh ausgebildet und physische Vo-

oraussetzungen systematisch aufgebaut werden“, erklärt Abteilungs-Geschäftsführer Jörn Elberding.

Das Förderkonzept des TSV Bayer 04 Leverkusen beruhe auf dem Prinzip des Förderns und Forderns. Der Bundesstützpunkt Leverkusen biete mit Trainingsstätten, Trainerkompetenz, medizinischer Versorgung, wissenschaftlicher Begleitung und dualer Karriereförderung

herausragende Rahmenbedingungen. Im Gegenzug stelle man Erwartungen an die Athleten.

„Das Konzept erfüllt die Anforderungen des modernen Leistungs- und Hochleistungssports auf vielfältige Art und Weise.

Jörn Elberding

Man fordere die Fokussierung auf den Leistungssport. Hierzu zählen Eigenschaften wie Zuverlässigkeit, Kontinuität, Trainingshäufigkeit, Zielstrebigkeit und Leistungsbereitschaft. Um am För-

derkonzept teilhaben zu können, sollte mindestens die Perspektive zur Erfüllung der Norm für die Deutschen Meisterschaften in den jeweiligen Altersklassen erkennbar sein. Parallel zu dieser Leistungssportförderung werden dreimal wöchentlich zwei Trainingsstunden in einem Breitensportprogramm angeboten.

„Das Konzept erfüllt die Anforderungen des modernen Leistungs- und Hochleistungssports auf vielfältige Art und Weise“, sagt Jörn Elberding. Die Vorgehensweise zeichne sich einerseits dadurch aus, dass der Traditionsverein zum frühestmöglichen Zeitpunkt Talente erkennt und zunehmend nach internationalen Maßstäben fördert. Zum anderen kümmere sich der Verein zukünftig noch

intensiver um die individuellen Bedürfnisse besonders begabter Jugendlicher.

Um das Konzept der vertikalen Trainerstruktur erfolgreich umsetzen zu können, sei ein gemeinsames und zielorientiertes Handeln aller Beteiligten Voraussetzung. „Nur wenn alle Beteiligten aus dem Umfeld eines talentierten Jugendlichen eng kommunizieren und an einem Strang ziehen, kann das Potenzial jedes Einzelnen optimal ausgeschöpft werden“, so Jörn Elberding. „Der langfristige Aufbau unserer Talente steht absolut im Vordergrund.“ ■

Harald Koken



[sparkasse-lev.de/vorteilswelt](https://sparkasse-lev.de/vorteilswelt)

**Kaufen Sie bei teilnehmenden Händlern mit Ihrer Sparkassen-Card ein und erhalten Sie bares Geld zurück bei jedem Einkauf.**

**Jetzt auf [sparkasse-lev.de/vorteilswelt](https://sparkasse-lev.de/vorteilswelt) Rabatte entdecken!**

Wenn's um Ihr Geld geht

paycentive

 **Sparkasse  
Leverkusen**

# "Bayer Classics"

## Neues Meeting soll als Marke etabliert werden

Das Bedauern in der Leichtathletik-Szene war groß, als nach 2009 das Aus für das renommierte Bayer Meeting kam. Doch jetzt bahnt sich ein Comeback an: Am 16. Juni veranstaltet der TSV Bayer 04 Leverkusen im Manforter Stadion ein internationales Sportfest mit vier Disziplinen. 2020 soll es wieder ein Voll-Meeting geben.

„Bayer Classics“ wird die neue Veranstaltung heißen, mit der sich der Traditionsclub im internationalen Wettkampfkalender zurückmeldet. Dr. Frank Kobor, der Leiter der Leichtathletik-Abteilung, bekräftigt die Absicht, die „Bayer Classics“ als neue Marke zu etablieren und 2020 zum Voll-Meeting auszubauen. Das Vorprogramm der Premiere am 16. Juni soll um 16 Uhr beginnen, das Hauptprogramm mit Weitsprung, Sprints, Hochsprung und Stabhochsprung um 18 Uhr. „In diesem Jahr handelt es sich zunächst um eine auf vier Disziplinen ausgeweitete Form unserer Stabhochsprung Classics“, erläutert Jörn Elberding, der Geschäftsführer der TSV-Leichtathleten. „Aber wir wollen wachsen.“ Ein Ziel der Veranstaltung ist, den Assen des Vereins eine Startgelegenheit vor heimischem Publikum zu bieten.

### Kampf um EM-Normen

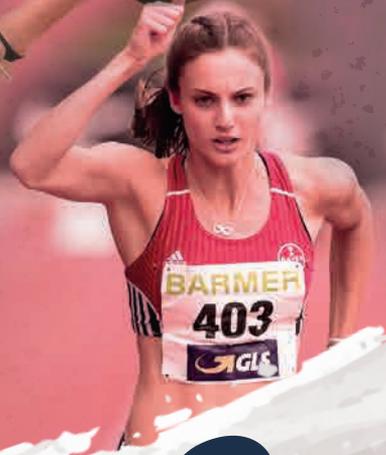
Entsprechend wurden die Disziplinen ausgewählt und die Ausschreibung gestrickt. Die EM-Dritte und Olympia-Halbfinalistin Gina Lückenkemper hat bereits ihre Startzusage über 100 Meter gegeben. Außerdem sind ihre Klubkolleginnen Yasmin Kwadwo, mit der deutschen Sprintstaffel zweimal Olympia-Fünfte, und die im vergangenen Jahr national schnellste U20-Athletin Jennifer Montag am Start. Bei den Männern gehören die Lokalmatadoren Aleixo Platini Menga, Kai Köllmann und Tobias Lange zu den Sieganwärtern. Der Hallen-WM-Dritte Mateusz Przybylko (alle TSV Bayer 04 Leverkusen) möchte die EM-Norm im Hochsprung bestätigen. Im Stabhochsprung wird Ex-Weltmeister Shawn Barber (Kanada) von der starken heimischen Stabhochsprung-Phalanx um Bo Kanda Lita Baehre, Tobias Scherbarth und Karsten Dilla herausgefordert.

### Olympischer und paralympischer Sport

Zu den Zugpferden im Weitsprung gehören die Paralympics-Sieger Markus Rehm, Felix Streng und Heinrich Popow sowie Marcel Kirstges (alle TSV Bayer 04 Leverkusen). „Zurzeit verhandeln wir noch mit weiteren Assen über einen Start bei uns“, so Jörn Elberding.

Im nächsten Jahr soll das 2018 noch separat ausgerichtete integrative Sportfest des TSV Bayer 04 Leverkusen mit den Bayer Classics verschmelzen. „Es soll ein hochklassiges Meeting mit internationalem Ruf kreiert werden“, erklärt Jörn Elberding. Weil er aus beruflichen Gründen seinen Lebensmittelpunkt nach München verlegt hat, musste Michel Frauen die Organisationsleitung abgeben. Nunmehr fungiert Marc Osenberg als Meeting-Direktor. Die „Stabhochsprung Classics“ fanden achtmal statt und hatten sich zu einem Extraklasse-Event mit internationaler Strahlkraft gemausert. Fünf Weltmeister trugen sich in die Ergebnislisten ein. Im vergangenen Jahr nutzten etliche Assen die Veranstaltung zehn Tage vor Beginn der Leichtathletik-Weltmeisterschaften in London (Großbritannien) zu einem Formcheck. ■

Harald Koken



**16. JUNI 2018**  
**18:00 Uhr - Manforter Stadion**



**ROAD**  
**2018**  
**BERLIN**  
TSV Bayer 04 Leverkusen

# Para-Leichtathletik der Spitzenklasse in Leverkusen

Internationale Paralympicssieger, Olympia-Teilnehmer und Nachwuchssportler aus dem olympischen und paralympischen Bereich sind am 9. Juni beim Integrativen Sportfest in Leverkusen gemeinsam am Start.

„Im Prothesenbereich werden wir weltweit das stärkste Feld haben, das es in diesem Jahr im Wettkampfkalender gibt“, sagt Jörg Frischmann, Parasport-Geschäftsführer beim TSV Bayer 04 Leverkusen: „Wir hoffen, dass die Athleten wie in der Vergangenheit an ihre Bestleistungen herankommen und vielleicht sogar den einen oder anderen Rekord knacken können.“ Angeführt werden die Startlisten von den heimischen Parasportlern wie dem zweifachen Paralympicssieger Heinrich Popow in seiner Abschiedssaison, Weitsprung-Weltrekordhalter Markus Rehm und Johannes Floors, dreifacher Weltmeister von 2017. Nach einer Saison ohne Freiluft-Wettkampf sind hoffentlich auch die Staffel-Paralympicssieger David Behre und Felix Streng wieder mit dabei – und natürlich 400-Meter-Weltmeisterin Irmgard Bensusan als starke Frau aus der Männer-Trainingsgruppe von Stefan Press.

Neben den etablierten Bayer-Sportlern werden sich auch viele Nachwuchsatleten aus der Trainingsgruppe von Sara Grädtke und Helena Pietsch mit ihren Idolen messen können, denn zu den Top-Leuten aus den eigenen Reihen gesellen sich nationale und internationale Paralympicssieger und Weltmeister aus dem Para-Bereich.

So hat sich nicht nur Kugelstoß-Paralympicssieger Niko Kappel angekündigt, sondern zu Heinrich Popows letztem Sportfest gleich eine Vielzahl an langjährigen Rivalen wie der Japaner Atsushi Yamamoto, der mit acht weiteren japanischen Athleten kommt, der Brite Luke Sinnott, oder das aufstrebende Nachwuchstalent Ntando Mahlangu aus Südafrika.

Bei den Frauen wird Irmgard Bensusan in ihrer Startklasse auf ihre Konkurrentinnen Marissa Papaconstantinou aus

Kanada, Nyoshia Cain aus Trinidad und Tobago, Laura Sugar und möglicherweise 100-Meter-Weltmeisterin Sophie Kamlish aus Großbritannien und Sara Andres Barrios aus Spanien treffen. Auch Weitsprung-Weltmeisterin Stefanie Reid hat schon gemeldet.

Wie immer werden auch Bayer-Athleten aus der olympischen Leichtathletik sowie Sportler der Nachbarvereine starten, so konnten beispielsweise Weitspringer Alyn Camara, Mittelstrecklerin Konstanze Klosterhalfen oder Hochspringer Mateusz Przybylko in den vergangenen Jahren in inklusiver Atmosphäre starke Leistungen und Normerfüllungen feiern.

Beginn der Veranstaltung ist am Samstag um 15.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. ■

**Nico Feißt**

## Sitzvolleyball-WM: Vorbereitungsturnier in Leverkusen

Theodor-Zühlsdorf-Cup dient als Standortbestimmung.

Vor der Sitzvolleyball-Weltmeisterschaft vom 15. bis 22. Juli im niederländischen Rotterdam testet die deutsche Nationalmannschaft um die Spieler des TSV Bayer 04 Leverkusen vom 29. Juni bis 1. Juli gegen WM-Gastgeber Niederlande, Kroati-

en sowie ein Allstar-Team in der Herbert-Grünewald-Halle in Leverkusen. Parallel dazu wird die zweite Mannschaft des TSV gegen Vereins-Teams aus Deutschland und den Niederlanden um den Theodor-Zühlsdorf-Cup spielen. In

diesem Turnier werden auch die deutsche und die niederländische Frauen-Nationalmannschaft am Start sein. ■

**Nico Feißt**



ROAD  
2018  
BERLIN  
TSV Bayer 04 Leverkusen



# 9. Juni 2018

15:00 Uhr | Fritz-Jacobi-Anlage, Leverkusen

# INTEGRATIVES LEICHTATHLETIK SPORTFEST



sportStiftungNRW



www.sportland.nrw.de

ottobock.

Barmenia  
Versicherungen

Leben | Kranken | Unfall | Sach

Der Partner des  
TSV Bayer 04



BRSNW



adidas



Sparkasse  
Leverkusen



Sport ist unsere Leidenschaft

www.tsvbayer04.de



# Aufstieg ins Oberhaus

Bayer 04 mischt in der kommenden Saison wieder in der Allianz Frauen-Bundesliga mit.

Nach dem Abpfiff der Partie gegen den SC Freiburg II gab's bei den Frauen von Bayer 04 kein Halten mehr: Alle lagen sich in den Armen, sangen, sprangen vor Freude in die Luft! Seit dem drittletzten Spieltag steht fest: Bayer 04 mischt in der kommenden Saison wieder in der Allianz Frauen-Bundesliga mit - der direkte Wiederaufstieg aus der 2. Bundesliga Süd in

die höchste Spielklasse ist gelungen.

“Wir freuen uns alle riesig - das war ein Auf und Ab der Gefühle. Wir haben unser Ziel erreicht, ich bin super stolz auf meine Mannschaft“, schwärmte Bayer 04-Trainerin Verena Hagedorn, die den Erfolg selbst noch kaum glauben konnte und lachte: “Das braucht wohl eine

Zeit, bis der Adrenalinspiegel wieder runter geht.“ Für den Aufstiegstreffer hatte Frederike Kempe gesorgt. In der Nachspielzeit in der 92. Minute sprang Kempe hoch, erreichte den Ball mit dem Kopf und brachte ihn am langen Pfosten im Netz unter - das war der 2:1-Sieg. Der Aufstieg war perfekt! Die Sieg-Torschützin schwebte nach Abpfiff auf Wolke sie-



Fotos: KS-Verlag

ben: „Als Verteidigerin schieße ich nicht so häufig Tore - dass ich nun das entscheidende gemacht habe, ist unglaublich cool, einfach überwältigend. Wir haben heute unser Saisonziel erreicht. Das



Ausgelassene Freude bei den Fußballerinnen nach dem Aufstieg in die Allianz Frauen-Bundesliga.



Die Bayer 04 Frauen schaffen den direkten Wiederaufstieg in die Allianz Frauen-Bundesliga.

war keine einfache Saison, wir haben uns öfter schwer getan, uns am Ende trotzdem nicht hängen lassen. Wir sind alle erleichtert, dass wir den Aufstieg besiegeln konnten, der Druck fällt ab.“

Die verbliebenen beiden Spiele konnte die Mannschaft genießen, denn auch am dritten Tabellenplatz hinter den nicht aufstiegsberechtigten Zweitvertretungen Hoffenheim und München, war nichts mehr zu rütteln. Nach dem letzten Spieltag fand dann die offizielle Saisonabschluss- und Aufstiegsfeier in der Schwabhub der BayArena statt, bei der die Mannschaft das erreichte Saisonziel nochmal standesgemäß zelebrierte. „Das haben sich alle auch verdient“, sagte Hagedorn. Nun geht es für das Team in die Sommerpause, bevor die Vorbereitung auf die Allianz Frauen-Bundesliga beginnt.

Für die neue Saison kann Trainerin Hagedorn jedenfalls schonmal mit erfahrenen

Kräften planen: Die Führungsspielerinnen Henrietta Csiszár, Merle Barth und Keeperin Anna Klink verlängerten ihre Verträge mit Bayer 04, genau wie Saskia Meier, die im vergangenen Sommer an die Dhünn gewechselt war. „Ich fühle mich hier einfach wohl und freue mich sehr über die Verlängerung. Ich möchte mit der Mannschaft eine erfolgreiche Saison mit viel Spaß und Leidenschaft spielen. Unser Ziel ist der Klassenerhalt und ich werde natürlich mein Bestes geben“, so Csiszár. „Ich habe meine erste Bundesliga-Saison hier bei Bayer 04 gespielt und mein Traum hat sich erfüllt“, erinnert sich die ungarische Nationalspielerin. „Ich bin sehr froh, dass ich in der kommenden Saison wieder in der Allianz Frauen-Bundesliga spielen kann“, so die Mittelfeldspielerin, die als Top-Torschützin ihrer Mannschaft mit zehn Treffern maßgeblich am direkten Wiederaufstieg beteiligt war.

Auch Barth ist sehr glücklich über ihren Verbleib unterm Bayer-Kreuz: „Ich freue mich, mit Bayer 04 in die erste Liga zurückzukehren und werde gemeinsam mit unserer Mannschaft alles dafür geben, die gesteckten Ziele für die neue Saison zu erreichen.“ Der erste Sommer-Neuzugang ist ebenfalls bereits fix: Die 18-jährige Offensivallrounderin Laura Radke wechselt vom künftigen Ligarivalen SGS Essen nach Leverkusen. ■

KS-Verlag

# Bundesliga-Mädels vor schwerer Saison

Am 6. Mai ging der Bundesliga-Betrieb für das Frauenteam der Faustball-Abteilung mit dem 1. Spieltag beim TV Brettorf wieder los.

Ziel für die Feldsaison ist der Klassenerhalt in der 1. Bundesliga und einige gute Platzierungen bei internationalen Faustball-Turnieren. "Unsere Erwartung an die kommende Feldsaison ist der Klassenerhalt. Leider werden einige Spielerinnen während der Saison nicht verfügbar sein, aber wir werden trotzdem versuchen, gemeinsam als Team und mit Hilfe der nachrückenden Jugend unsere Ziele zu erreichen", so Kerstin Müller, Trainerin des Bundesliga-Teams. ■

Niklas Hodel

## Du möchtest unsere Bundesliga-Mädels in Action sehen?

Dann sei als Zuschauer live bei den Heimspielen dabei:

27.05.18, 11.00 Uhr

21.07.18, 15.00 Uhr

Freier Eintritt

Kurt-Rieß-Anlage

Tannenbergr. 57

51373 Leverkusen



Jana Hasenjäger beim Angriffsspiel.

Foto: Sagert

### 3 Fragen an Kerstin Müller

(Trainerin des Bundesliga-Teams):

#### Warum hast Du dir Faustball als Sportart ausgesucht?

"Ich liebe Faustball. Im Sommer draußen auf dem Feld und im Winter in der Halle zu sein mit unserer großen Faustball-Familie macht mir enorm Spaß. Außerdem ist es bei meiner Familie Tradition, Faustball zu spielen und zu leben, das habe ich wohl über meinen Mann Jörg Müller so mitbekommen."

#### Was bedeutet Dir Faustball?

"Faustball ist ein toller Familiensport, der vor allem von der Leidenschaft der einzelnen Beteiligten lebt. Wir als Faustballer pflegen einen fairen und respektvollen Umgang miteinander und fahren sogar vereinsübergreifend zusammen in den Urlaub."

#### Was war Dein schönster Moment im Faustball?

"Es gab viele schöne Momente in den letzten Jahren. Die tollen Erfahrungen auf den Meisterschaften, der lang ersehnte DM-Titel bei der U18, die Nominierung unserer Spielerinnen für die deutsche Nationalmannschaft, der Aufstieg in die Bundesliga." ■

Niklas Hodel



Foto: Sagert

Trainergespann des Bundesliga-Teams: Kerstin und Jörg Müller.



Foto: Hodel

Die TSV Bayer 04 Bundesliga Damen:  
Hintere Reihe (von links nach rechts):  
Jana Hasenjäger, Ayleen Hodel, Marie Hodel, Katrin Hagen  
vordere Reihe (von links nach rechts):  
Lina Hasenjäger, Michelle Ihnken, Stefanie Lebensorger, Maya Mehle

# Marc Coenen neuer BGM-Leiter

Führungswechsel beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Marc Coenen heißt der neue BGM-Leiter beim TSV Bayer 04 Leverkusen. Er folgt auf Herbie Ott, der sich nach langjährigen BGM-Tätigkeiten nun neuen Aufgaben widmet.

Der 1981 in Leverkusen geborene Coenen war bislang stellvertretender BGM-Leiter. Als diplomierter Sportwissenschaftler gehört er bereits seit Jahren als Fachmann zum BGM-Team. Er bringt ein hohes Maß an Erfahrung für die neue Leitungsfunktion mit.

„Mein Ziel ist es, zusammen mit dem

Team auf dem geschaffenen Fundament aufzubauen, die bewährte Arbeit fortzusetzen und die Angebotspalette gemäß der Kundenanforderungen passgenau zu erweitern“, sagt der 36-Jährige. „Ich fühle mich hier sehr wohl und bin wie mein Vorgänger auch stets für alle Interessenten ansprechbar.“

Kontakt:

Telefon: 0214 - 87604110

Email: marc.coenen@tsvbayer04.de ■

**Gero Steinmetz**



Foto: Steinmetz

Marc Coenen ist der neue Leiter des Betrieblichen Gesundheitsmanagements beim TSV Bayer 04 Leverkusen.

## Raus aus dem Anzug - rein in die Laufschuhe!

Laufevent für Firmen und Hobbyläufer wird fortgesetzt

Der BusinessLauf Leverkusen geht in die zweite Runde: Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr richtet der TSV Bayer 04 Leverkusen auch im kommenden Monat wieder das beliebte Firmenevent aus. Der Startschuss fällt am Dienstag, 29. Mai, um 18 Uhr auf der Kurt-Rieß-Sportanlage (Marienburger Str. 4, 51373 Leverkusen).

Der Lauf soll vorrangig die Firmen mit ihren Angestellten ansprechen, nach Feierabend gemeinsam aktiv zu sein. Selbstverständlich sind aber auch alle anderen interessierten Läufer eingeladen, sich am frühen Abend die Laufschuhe anzuziehen und an diesem Event teilzunehmen.

Da es beim BusinessLauf 2.0 nicht um die persönliche Bestzeit geht, steht auf der 5 Kilometer langen Laufstrecke

trotz Zeitmessung das Ergebnis nicht im Vordergrund. „Vielmehr sollen Arbeitskollegen und Freunde einen schönen Abend genießen - und ganz nebenbei tun sie noch etwas für ihre Gesundheit!“, erklärt Marc Coenen, Leiter des Betrieblichen Gesundheitsmanagements beim TSV Bayer 04.

Als besonderes Highlight erwartet die Sportler die BayArena, die in diesem Jahr gleich zweimal durchlaufen wird. Dort, wo sonst die Fußballprofis von Bayer 04 um Tore und Punkte kämpfen, haben dann die Läufer die Gelegenheit Stadionatmosphäre zu genießen.

Zieleinlauf ist auf der benachbarten Kurt-Rieß-Sportanlage – doch beendet ist der „BusinessLauf 2.0“ damit noch lange nicht: Beim „Come Together“ können die Teilnehmer bei netter

Musik und in entspannter Atmosphäre unkompliziert bestehende Kontakte pflegen, neue schließen oder einfach nur auf ihr Tagewerk zurückblicken. Für die entsprechende Verpflegung ist natürlich gesorgt.

Überhaupt ist der BusinessLauf Leverkusen logistisch gesehen übrigens äußerst komfortabel. Unter der Stelzenautobahn gibt es ausreichend Parkplätze und in den zahlreichen Umkleiden der Sporthallen finden die Teilnehmer Spinde, Gelegenheiten zum Duschen usw.

Also: Raus aus dem Anzug - rein in die Laufschuhe!

Weitere Informationen:

[www.businesslauf-lev.de](http://www.businesslauf-lev.de) ■

**UP**

29. MAI 2018

**BUSINESS**  
L E V E R K U S E N



**LAUF 2.0**



[www.businesslauf-lev.de](http://www.businesslauf-lev.de)



Die treuen Vereinsmitglieder des TSV Bayer 04 Leverkusen zusammen mit dem TSV-Vorsitzenden Klaus Beck (vorne 3.v.r.) und dem Ältestenratsvorsitzenden Hans-Dieter Fuß (Mitte, 4.v.l.).

## „Weit von passiver Mitgliedschaft entfernt“

Die Treuesten der Treuen standen jetzt beim TSV Bayer 04 Leverkusen im Mittelpunkt. Der Verein hatte zur Ehrung der Jubilare geladen und wieder einmal entwickelte sich der Abend zu einem Streifzug durch die Geschichte.

In seiner Begrüßung unterstrich Klaus Beck die Bedeutung von Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit, die die Jubilare mit ihrer jahrelangen Mitgliedschaft in besonderer Art und Weise zum Ausdruck bringen. „Ich finde es großartig, dass Sie dem Verein so lange verbunden bleiben, selbst wenn der eine oder andere vielleicht nicht mehr so am aktiven

Sport teilnehmen kann, wie es beim Vereinseintritt möglich war.“

Die anschließenden Laudatien trug der Vorsitzende des Ältestenrats, Hans-Dieter Fuß, vor. Er hatte wieder so manche Anekdote zu berichten und sorgte trotz der großen Anzahl von 27 Auszeichnungen für einen kurzweiligen Abend.

Über besonderen Beifall durften sich Waltraud „Walli“ Fischer sowie Hajo Schroeder freuen, die unter den Anwesenden mit 70 Jahren Mitgliedschaft auf die längste Vereinszugehörigkeit zurückblicken können. Dabei ist Walli Fischer von einer „passiven“ Mitgliedschaft weit entfernt. Die frühere Handball-Nationalspieler ist mit 81 Jahren

nach wie vor in der Abteilung aktiv und so ziemlich jedem Leverkusener Handballer ein Begriff. Und Hajo Schroeder war die Anerkennung der Gesellschaft nicht nur deshalb sicher, weil er es sich auch mit 91 Jahren nicht nehmen ließ, die Ehrung in diesem netten Ambiente entgegen zu nehmen. Mit seiner geistigen Frische beeindruckte er die komplette Gesellschaft.

Einer der „jüngeren“ Jubilare war Paul Heinz Wellmann. Der langjährige Geschäftsführer der Leichtathletikabteilung, der im vergangenen Jahr in den Ruhestand gegangen ist, wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die sicherlich bekannteste Jubilarin war leider verhindert: Olympiasiegerin Ulrike Nasse-Meyfarth gehört dem TSV Bayer 04 ebenfalls seit 40 Jahren an, sie

musste die Ehrung aber schweren Herzens absagen.

Nach dem offiziellen Teil nutzten die Gäste natürlich die Gelegenheit in Erinnerungen zu schwelgen, aber auch das aktuelle Tagesgeschehen rund um den TSV Bayer 04 wurde an vielen Tischen diskutiert. Alles in allem war es wieder ein netter und würdiger Rahmen für die verdienten Mitglieder. ■

UP



Insgesamt 140 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Waltraud Fischer und Hajo Schroeder wurden von Klaus Beck (links) und Hans-Dieter Fuß für ihre langjährige Treue ausgezeichnet.

## Die Jubilare:

### **70-jährige Mitgliedschaft**

Hajo Schroeder  
Waltraud Fischer  
Franz-Michael Bilstein

### **65-jährige Mitgliedschaft**

Winfried Kanzler  
Willi Kühl  
Heinz-Dieter Nelles  
Werner Borchardt  
Willi Nagelschmidt

### **60-jährige Mitgliedschaft**

Gert Zeuschner  
Ralf-Michael Lupp

### **50-jährige Mitgliedschaft**

Heiner Ploog  
Gert Zimmermann  
Peter Seiffert

### **40-jährige Mitgliedschaft**

Ulrike Nasse-Meyfarth  
Regina Malek  
Renate Flowerday  
Christine Hoyer  
Manfred Fredrichsdorf  
Georg Hartmann  
Anke Straszewski  
Klaus Bott  
Karl-Günter Storr  
Robert Lummert  
Peter Lünenbach  
Erika Obenhaus  
Paul Heinz Wellmann  
Peter Belger  
Hans-Gerd Klein  
Gerd Medla  
Erik Theisen  
Helga Reiz  
Renate Charie-Kappes  
Inge Lupp  
Gisela Beine  
Silvia Reinhardt  
Ingeburg Schwan  
Hans-Juergen Scharf

# EINLADUNG

Klaus Beck  
Vorsitzender

Tannenbergstraße 57  
51373 Leverkusen

[klaus.beck@tsvbayer04.de](mailto:klaus.beck@tsvbayer04.de)

Telefon: 02 14 / 8 68 00 70  
Telefax: 02 14 / 20 60 21 15

April 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Vereinsmitglieder,

hiermit lade ich Sie im Namen des Vereinsvorstandes herzlich zu unserer diesjährigen

## **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

**am Montag, 28. Mai 2018, 19.00 Uhr,**

in die Herbert-Grünwald-Halle 9, der Kurt-Rieß-Anlage ein.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Entgegennahme und Genehmigung des Jahresberichtes des Vorstandes sowie des Kassenberichtes
4. Entgegennahme und Genehmigung des Berichtes der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Festsetzung der Höhe der Aufnahmegebühr und der Beiträge
7. Anträge
8. Verschiedenes

Gemäß Satzung sind Anträge aus den Reihen der Mitglieder spätestens 10 Tage vor Zusammentritt der ordentlichen Mitgliederversammlung schriftlich an den Verein, z.H. der Geschäftsführung, einzureichen

Bitte bringen Sie zur Mitgliederversammlung Ihren Mitgliedsausweis mit.

Mit freundlichen Grüßen

  
Klaus Beck

Vorsitzender  
Turn- und Sportverein Bayer 04 Leverkusen e.V.

# Surfen, Klettern, Paddeln und mehr...

Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Freizeitaktivitäten wollen natürlich möglichst bald geplant sein. Gut, dass der TSV Bayer 04 wieder die unterschiedlichsten Angebote im Programm hat.

## Sportfreizeit Worriken

Für Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren gibt es in der ersten Ferienwoche vom 16. bis 20. Juli wieder eine Sportfreizeit im ehemaligen belgischen Olympiazentrum Worriken. Nur eineinhalb Autostunden von Leverkusen entfernt findet das Sportplus-Team im Sportcenter Worriken ideale Möglichkeiten vor. Entsprechend abwechslungsreich ist das Programm, das vom Surfen und Paddeln auf dem angrenzenden See über Klettern, Radfahren und Beachvolleyball bis hin zu vielen anderen Aktivitäten reicht.

## Fitness-Camp

Neu im Programm ist das Fitness-Camp für 14- bis 17-jährige Jugendliche, jeweils vom 6. bis 10. August und 13. bis 17. August im vereinsinternen Fitnessstudio "GoFit". Hierbei lernen die Teilnehmer verschiedene Trainingsmöglichkeiten kennen und erhalten eine theoretische Einweisung in das Kraft- und Ausdauertraining.

## Sport-Camps

In den letzten drei Ferienwochen finden dann die beliebten Sommersportcamps und für die Jüngsten (4 bis 6 Jahre) der Sportkindergarten statt. Hierbei können die Kinder zwischen maximal 7 und 18 Uhr alle Vorteile der Kurt-Rieß-Sportanlage nutzen und den Sommer in allen Facetten auskosten. Dazu gehören neben drei Sporthallen auch eine große Rasenfläche sowie ein Beachvolleyballfeld. Natürlich ist auch in diesen Ferien

eine Vormittags- sowie eine Ganztagsbetreuung möglich. Die Nachmittagsangebote sind einzeln buchbar.

Die Kinderfreizeiten und Abenteuersportwochen in Große Ledder sind bereits ausgebucht. ■

UP

Nähere Informationen zu allen Angeboten, auch zu detaillierten Preisen gibt es auf [www.tsvbayer04.de/sportplus](http://www.tsvbayer04.de/sportplus) sowie telefonisch unter 0214-8680087.



Fotos: Pulsfort

Seit Jahren eine beliebte Beschäftigung in den Ferien: der TSV Bayer 04 Feriensport.



# Maßnahmenpaket geschnürt

Die Zukunft des Jugendgästehauses Große Ledder ist seit einigen Wochen ein viel diskutiertes Thema im TSV Bayer 04.

An dieser Stelle möchten wir unsere Vereinsmitglieder, aber auch alle anderen Interessierten, in unregelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand informieren.

Wie beim Informationsabend am 7. Februar angekündigt, haben sich die Geschäftsführung und der Geschäftsführende Vorstand nochmal intensiv mit dem Thema „Große Ledder“ beschäftigt. Um mit einem Schließungstermin zum 31.12.2018 nicht unnötig unter Druck zu geraten, hatte der Geschäftsführende Vorstand in seiner Sitzung am 28.02.2018 den bisherigen Schließungstermin aufgehoben.

Nachfolgend ein Überblick über einzelne Maßnahmen:

## Haustechnik

Durch die Bayer Real Estate sowie einen weiteren unabhängigen Gutachter ist dem Jugendgästehaus ein gutes Testat ausgestellt worden. Demnach befindet sich die Substanz des Hauses in einem technisch guten Zustand, der aus einer kontinuierlichen Pflege und Instandhaltung resultiert. Zuletzt dringend notwendige bzw. sicherheitsrelevante Reparaturen sind inzwischen umgesetzt worden, so dass kurz- bis mittelfristig keine großen Maßnahmen zu erwarten sind. Der bauliche Zustand des Hauses hat demnach aktuell keinen Einfluss auf die weitere Abwägung hinsichtlich einer möglichen Fortführung des Jugendgästehauses.

## Gebührenerhöhung

Um die finanzielle Gesamtsituation des Jugendgästehauses zu verbessern, hat der Jugendausschuss in seiner letzten Sitzung eine Gebührenerhöhung für das Jugendgästehaus in Große Ledder beschlossen. Diese tritt zum 1.1.2019 in Kraft.

Neu ist, dass keine Bettwäsche mehr gestellt wird. Sie kann aber im Notfall für 6,- € gemietet werden.

Folgende Gebühren fallen zukünftig an:  
Vereinsmitglied Kind/Jugendlicher:  
6,- € (vorher 4,- €)  
Vereinsmitglied Erwachsener:  
10,- € (vorher 8,- €)  
Gäste/ Kind bis 14 Jahre: 10,- €

Gäste / Erwachsene:  
15,- € (vorher 10,- €)  
Bauarbeiter:  
17,50 €, dafür keine Endreinigung (vorher 15,- €)  
Endreinigung: 75,- € (vorher 50,- €)  
Feiern: 200,- € + Endreinigung  
(vorher 150,- € + 50,- € Endreinigung)  
Pro Nacht werden mindestens 150,- € + Endreinigung berechnet.  
Tagesbelegung: 100,- €  
Halbtagesbelegung: 50,- €  
Frühstück und Abendessen: 4,- €  
Mittagessen: 7,- €

### Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln

In der heutigen kommerzialisierten Welt gestaltet sich der Erhalt und die Finanzierung von Sport- und Freizeitstätten immer schwieriger. Um hier mögliche Auswege aufzuzeigen, beschäftigen sich Sportwissenschaftler und Studenten des Instituts für Sportökonomie und Sportmanage-

ment der Deutschen Sporthochschule in Köln (DSHS) in einem Seminar speziell mit diesem Thema. Liest man den Semintitel „Finanzierung von Sportstätten und –anlagen“ scheint dieses Seminar genau auf das Jugendgästehaus Große Ledder zugeschnitten zu sein.

Daher ist es sehr erfreulich, dass die Bemühungen, unser Jugendgästehaus dort als Seminarthema zu platzieren, von Erfolg gekrönt wurden.

So beschäftigen sich in diesem Sommersemester 25 Studenten unter der Leitung von Dr. Stefan Walzel „exklusiv“ mit dem Jugendgästehaus und werden versuchen Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen, den Fortbestand von Große Ledder auch nachhaltig zu sichern.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik, in der es unter anderem um Wirtschaftlichkeit, Finanzierungs- und Betreibermodelle sowie öffentliche

Förderung geht, werden die Studenten dann ab Juni in mehreren Projektgruppen in die heiße Phase eintauchen und unterschiedliche Modellvarianten erarbeiten, die dann bei der Ergebnispräsentation Anfang Juli vorgestellt werden.

### Werbeflyer

Unmittelbar nach dem Infoabend haben wir einen Infolyer mit einer Auflage von 1.000 Stück entworfen und produzieren lassen, der unter anderem beim "Lauf rund um das Bayer-Kreuz" im März ausgegeben wurde. Auch bei kommenden Veranstaltungen kann der Flyer gerne verteilt werden. Der Flyer ist natürlich auch auf der Homepage zu finden, zusätzlich wurde er über Facebook kommuniziert. ■

UP

# Sport<sup>plus</sup>

## Der Juni ist Family-Monat

Der Monat Juni steht im Ressort Sportplus ganz im Zeichen der Familie: Vater-Kind-Zelten, Inlineskaten, Fußball-Turnier und eine Schatzsuche stehen an den vier Wochenenden auf dem Programm.

Ganz neu im Angebot ist das Vater-Kind-Zelten gleich zu Beginn des Family-Monats. Am 2. und 3. Juni verwandelt sich die Kurt-Rieß-Sportanlage – zumindest zum Teil – in einen Zeltplatz. Das Sportplus-Team lockt mit einem sportlichen Rahmenprogramm und abends wird gegrillt. Am nächsten Morgen gibt es – nach einer sicher ruhigen Nacht – ein gesundes Frühstück. Mitzubringen sind Campingutensilien sowie Wechsel- und Regenkleidung sowie Grillgut.

Am Sonntag, 10. Juni, geht es von 10:30 bis 13:30 Uhr in der Kurt-Rieß-Halle 2 weiter mit Inlineskaten, wo es um das richtige Stürzen, Bremsen und Lenken geht, damit dem Inline-Ausflug mit der Familie nichts mehr im Weg steht. Auch fortgeschrittene Fahrer sind gerne gesehen.

Beim Family-Fußball-Turnier am Sonntag, 17. Juni, spielen Mixed-Mannschaften gegeneinander, bei dem auch Müt-

ter und Töchter herzlich willkommen sind. Zeitraum ist ebenfalls von 10:30 bis 13:30 Uhr.

Die Family-Schatzsuche am Sonntag, 24. Juni ist eine kleine Reise über die Anlage, bei der es neben viel Bewegung einige knifflige Rätsel und lustige Aufgaben gibt. Das Rätselfieber dauert von 10:30 bis 12:30 Uhr. ■

UP

# Wer ist eigentlich...

Ehrlich währt am längsten! In der Tat ist der Name in diesem Fall Programm: Bernd Ehrlich setzt sich engagiert für den Sport ein. Bis heute mit seinen 74 Jahren – davon jahrzehntelang auch ehrenamtlich. Ganz besonders liegt ihm dabei die Herzsportgruppe am Herzen. Als diese 1975 in Leverkusen an den Start ging, gehörte er zu den Männern der ersten Stunde. Seit mehr als 35 Jahren führt er sie als dessen Kursleiter unter dem Dach des TSV Bayer 04 Leverkusen weiter.

„Der TSV Bayer 04 Leverkusen hat stets in jeglicher Hinsicht optimal unterstützt. Beste Bedingungen, um beim Training die persönliche Belastbarkeitsgrenze zu finden. Dieses Angebot zum Rehabilitationssport leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit“, erzählt er. Die anspruchsvollen Voraussetzungen zur Leitung einer solchen Gruppe hat er sich selbstverständlich erworben: „Nach meinem Übungsleiterschein habe ich mir in den 70er Jahren bei Professor Wildor Hollmann an der Sporthochschule Köln die Befähigung erarbeitet, Herzsportgruppen zu leiten“, erinnert er sich. Keine leichte Aufgabe: „Es werden umfangreiche medizinische Kenntnisse vermittelt. Schließlich hat man eine sehr große Verantwortung für die Teilnehmer. Auch sportliche Fitness wird erwartet“, sagt er.

Über Letzteres verfügt der gebürtige Dresdner seit Kindesbeinen an. Als ehemaliger Handballspieler in der höchsten Spielklasse der damaligen DDR brachte er entsprechende Voraussetzungen mit. Nach seiner „Sportlaufbahn“ auf dem Feld war er als Leitender Schwimmmeister in Leverkusener Bädern tätig – und bei Jung und Alt bekannt wie ein bunter Hund. Daneben betätigte er sich

ehrenamtlich im Sport: Ob als Übungsleiter für das Kinderturnen oder als Mitbegründer des Babyschwimmens in Leverkusen – Bernd Ehrlich hat sich

... Bernd Ehrlich?

dem Sport in all seinen Facetten verschrieben. Auch nach seiner Pensionierung im Jahr 2009 dachte er noch lange nicht ans Aufhören: „Manche Teilnehmer sind schon rund 25 Jahre dabei. Ein toller sozialer Zusammenhalt, bei dem auch Freundschaften entstanden sind. Eigentlich können wir nicht ohne uns. Das macht für mich den Spaß an der Arbeit mit der Herzsportgruppe aus und ist für mich größte Motivation weiterzumachen“, ist er auch ein wenig stolz auf „seine“ Gruppe. Weiterer Nebeneffekt: „Ich mache selber zwei Mal die Woche Sport, das hält auch mich fit“, weiß er. Aufwärmtraining, Gymnastik und Fußballtennis – dazwischen immer wieder

den Puls messen – der persönliche Kontakt und das Wissen um die individuelle Belastbarkeit der Teilnehmer ist von größter Bedeutung. Auch für die stets korrekte Bestückung des Notfallkoffers und die Funktionsfähigkeit des Defibrillators ist er zuständig. Zudem werden alle Sportstunden von einer Ärztin begleitet. „Bis heute stets eine tolle Zusammenarbeit“, betont er.

Jüngst hat er seine Lizenz für zwei weitere Jahre verlängert. „Das ist eine anspruchsvolle Fortbildung. Aber ich habe sie wieder bestanden. Deswegen denke ich noch lange nicht ans Aufhören“, lächelt er.

Und das meint er ganz ehrlich. ■

**Gero Steinmetz**



Bernd Ehrlich (rechts) denkt noch lange nicht ans Aufhören.

Foto: Steinmetz